



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 22 / Jahrgang 2017 / St. Pölten, 30. November 2017

Europäischer Unternehmensförderpreis 2017 geht nach Niederösterreich

LH Mikl-Leitner: „Auszeichnung bestätigt, dass unsere Konzepte die richtigen sind“



Im Bild von links nach rechts: Thomas Wobben, Direktor Legislativtätigkeiten im Europäischen Ausschuss der Regionen, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, ecoplus International Geschäftsführerin Gabriele Forgues, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, ecoplus Geschäftsführer Jochen Danningner. (Foto: Pfeiffer)

Seit elf Jahren wird auf Initiative der Europäischen Kommission der Europäische Unternehmensförderpreis EEPA (European Enterprise Promotion Award) vergeben. Heuer geht die renommierte Auszeichnung nach Niederösterreich: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, ecoplus-Geschäftsführer Jochen Danningner und ecoplus-International-Geschäftsführerin Gabriele Forgues konnten in Tallinn die Auszeichnung in der Kategorie „Förderung der Internationalisierung der Wirtschaftstätigkeit“ für

die exzellente Exportunterstützung von ecoplus-International in Empfang nehmen. „Die blau-gelbe Wirtschaft wurde von europäischen Institutionen immer wieder ausgezeichnet: Vor allem die Ernennung zur ‚Europäischen Unternehmerregion‘ bestätigt, dass unsere Konzepte die richtigen sind. Nun wurden unsere Export-Dienstleistungen vor den Vorhang geholt und auf europäischer Ebene ausgezeichnet“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

EEPA 2017

Ziel des Preises ist es, „herausragende Leistungen und Initiativen zur Förderung von Unter-

nehmen und Unternehmertum zu ermitteln und zu würdigen, vorbildliche Konzepte und Praktiken zur Förderung des Unternehmertums aufzuzeigen“. Der EEPA 2017 wird in fünf Kategorien vergeben. Die Auswahl der Finalisten erfolgte in einem mehrstufigen Verfahren auf nationaler und internationaler Ebene, pro EU-Mitgliedsstaat konnten nur zwei Projekte eingereicht werden. „Schon die Tatsache, dass ecoplus-International österreichweit ausgewählt wurde, hat gezeigt, dass unsere professionellen Unterstützungsangebote im Bereich Export auch außerhalb der Grenzen unseres Bundeslandes wahrgenommen

werden. Dass wir aber auch auf EU-Ebene als Vorzeigemodell mit dem Award ausgezeichnet werden, ist nicht nur ein großartiger Erfolg, es zeigt sehr eindrucksvoll, dass man auch als kleines Land den Wettbewerb mit den Großen nicht zu scheuen braucht, wenn man mutige und exportfreudige Unternehmen hat, auf die ein Wirtschaftsstandort bauen kann“, freute sich die Landeshauptfrau über die Auszeichnung.

Die erfolgreiche Unterstützung der Exportwirtschaft ist gerade in einer kleinen Volkswirtschaft wie der niederösterreichischen von großer Bedeutung. „Für viele unserer Unternehmen ist der Export eine wesentliche Grundlage der Wachstumsstrategie und das hat positive Auswirkungen auf das ganze Land, denn die Steigerung der Exportaktivitäten ist gleichzusetzen mit Arbeitsplätzen, Wirtschaftswachstum und Wohlstandszugewinn. So hängen fast eine viertel Million Arbeitsplätze in Niederösterreich am Export. Daher arbeiten wir seit vielen Jahren im Rahmen von ecoplus-International intensiv daran, die heimische Exportwirtschaft sowohl beim Schritt in neue Märkte als auch beim Daily-Business zu unterstützen“, erläutert Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

500 Hochwasserschutzprojekte umgesetzt
Beschäftigungspakt
Neue Bezirkshauptfrau,
zwei neue Abteilungsleiter





Die ecoplus-International GmbH ist eine Tochter von ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich und der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien. ecoplus Geschäftsführer Jochen Danninger und ecoplus International Geschäftsführerin Gabriele Forgues sind besonders stolz über die Auszeichnung, allerdings: „Der Europäische Unternehmensförderpreis 2017 ist vor allem auch ein Kompliment an die niederösterreichischen Exporteure. Gleichzeitig sehen wir den Award aber auch als Auffor-

derung, unsere Aktivitäten im Dienst der niederösterreichischen Exportwirtschaft weiter auszubauen.“ Die Award-Verleihung fand im Rahmen der „European SME week“ in Tallinn statt. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav nutzten die Gelegenheit zu einem Arbeitstermin mit Elzbieta Bienkoswska, EU-Kommissarin für den Binnenmarkt, Industrie und Unternehmertum sowie kleine und mittlere Unternehmen. In dem Gespräch standen vor

allem die Themen Digitalisierung, Start-ups und die Spin-off-Strategie des Landes Niederösterreich im Mittelpunkt. Ein weiterer Besuch galt dem e-Estonia- Showroom, einem Demonstrationsraum für Besuchergruppen, in dem die estnische Regierung die Digitalisierung ihres Landes erklärt.

Ecoplus

Ecoplus-International unterstützt niederösterreichische Unternehmen bei ihren ersten Schritten in Exportmärkte, von der Informa-

tionsbereitstellung bis zur Realisierung erster Exportgeschäfte bzw. Gründung von Tochtergesellschaften. Pro Jahr werden rund 250 heimische Betriebe betreut. Während zu Beginn die „EU Osterweiterungsländer“ im Fokus standen, so wurde im Sinne einer Diversifikation ab 2010 der Radius der Exportinitiative sukzessive erweitert, und zwar 2011 bzw. 2012 auf Russland und die Türkei, 2015 auf Großbritannien und die USA, 2013 bzw. 2016 auf die VAE (Dubai als Sprungbrett in die Region) und den Iran.

Seit 2002 wurden in Niederösterreich 500 Hochwasserschutzprojekte umgesetzt



500 Hochwasserschutzprojekte seit 2002: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf mit Mitarbeitern der Wasserbau-Abteilung.

(Foto: Filzwieser)

Das Jahr 2002 brachte für Niederösterreich eine dramatische Hochwasserkatastrophe, die auch enorme Schäden verursacht hat. In Niederösterreich hat man darauf reagiert und ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: In einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Bund, Land und Gemeinden konnten seither 500 Hochwasserschutzprojekte fertiggestellt und damit 270 Gemeinden sicherer gemacht werden. 870 Millionen Euro wurden dafür von Bund, Land und Gemeinden gemein-

sam investiert. Diese Erfolgsbilanz hat zum Anlass genommen, um unter dem Motto „Niederösterreich sagt Danke“ ein „Fest des Dankesagens“ zu veranstalten.

Zusammenarbeit

Landeshauptfrau Mikl-Leitner betonte in ihrer Stellungnahme den niederösterreichischen Familiensinn, der sich gerade in den Hochwasserkatastrophen bewährt habe: „Wir in Niederösterreich leben das Miteinander – nicht nur in

der Katastrophe, sondern auch am Tag danach.“ Dieses Miteinander brauche es auch in der Umsetzung der Hochwasserschutzprojekte, und dafür sage sie heute „ein großes und herzliches Dankeschön“, so die Landeshauptfrau. Land, Bund und Gemeinden arbeiteten „Seite an Seite“, betonte sie: „Die Zusammenarbeit funktioniert.“ Niederösterreich habe eine „Vorbildwirkung auf andere europäische Länder“, sagte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Bis 2023 habe man noch 160 weitere Projekte in Planung, gab er einen Ausblick: „Derzeit sind 70 Projekte in Bau, 25 schließen wir heuer ab und 25 beginnen wir wieder neu.“ Im Blick nach vorn sei es auch besonders wichtig, „den Zusammenhalt der Familie Niederösterreich auch in Zukunft beizubehalten“, betonte er.

„Ein großes Danke“ sagte auch Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl, Bürgermeister von Grafenwörth und Präsident des niederösterreichischen und des österreichischen Gemeindebundes. Er hob in seinen Worten vor allem auch die Rolle der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister als „perfekte Krisenmanager und perfekte Projektmanager“ hervor.

In den vergangenen 15 Jahren habe man bei den Hochwässern in Niederösterreich „sehr viel Leid, aber auch sehr viel Dankbarkeit und sehr viel Unterstützung“ erlebt, resümierte Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner. 2002 seien beim Hoch-



wasser 20.000, beim Hochwasser 2013 sogar 30.000 Feuerwehrleute eingesetzt gewesen.

Über die Vorarbeiten, die Umsetzung und den Nutzen von Hochwasserschutzprojekten in ihren Gemeinden sprachen Bürgermeister a. D. Anton Bodenstein (Weißenkirchen), Bürgermeister Rudolf Mayer (Raabs/Thaya), Bürgermeister Robert Meißl (Angern/March) und Bürgermeister Anton Gonaus (Kirchberg/Pielach) mit dem Moderator der Veranstaltung Tom Bläumer.

Maßnahmenpaket

Das Bundesland Niederösterreich war in den vergangenen 15 Jahren von mehreren katastrophalen Hochwässern

betroffen. Die Hochwasserschäden dieses Zeitraumes belaufen sich auf rund 1,2 Milliarden Euro. Besonders dramatisch war die Hochwasserkatastrophe 2002, die eine grundlegende Neuausrichtung der niederösterreichischen Hochwasserstrategie bewirkte. Es wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket beschlossen, das in den Folgejahren konsequent umgesetzt wurde. Mit dem Donau-Hochwasserschutz in Korneuburg konnte im September dieses Jahres das 500. Hochwasserschutzprojekt seit 2002 eröffnet werden. Wie sinnvoll Investitionen in den Hochwasserschutz sind, hat sich bei Hochwässern der letzten Jahre bereits eindrucksvoll gezeigt, etwa am Beispiel Ybbs an der Donau: Während

das Hochwasser 2002 noch Schäden von rund 39 Millionen Euro verursacht hatte, konnte der um rund 24 Millionen Euro errichtete Hochwasserschutz seine Funktion beim Donauhochwasser 2013 voll erfüllen.

Fortgesetzt

In den kommenden Jahren wird der Ausbau des Hochwasserschutzes in Niederösterreich konsequent fortgesetzt. Eine Erhebung in allen 573 Gemeinden hat ergeben, dass noch rund 1,4 Milliarden Euro erforderlich sein werden. Für etwa 160 Projekte liegen bereits konkrete Planungen vor, die bis 2023 fertiggestellt werden sollen. Dafür sind rund 360 Millionen Euro an Baukosten veranschlagt.

Beschäftigungspakt bringt zwischen 2018 und 2020 rund 1,3 Milliarden Euro für Arbeitsmarkt-Maßnahmen



Unterzeichneten den NÖ Beschäftigungspakt für die Jahre 2018 bis 2020, von links nach rechts: Landesstellenleiter Manfred Rötzer (SMS NÖ), Präsident Johann Heuras (LSR NÖ), Landesgeschäftsführer Karl Fakler (AMS NÖ), Präsident Thomas Salzer (IV NÖ), Präsidentin Sonja Zwazl (WK NÖ), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrat Karl Wilfing, Präsident Markus Wieser (AK NÖ), Präsident Alfred Riedl (NÖ Gemeindebund).
(Foto: Burchhart)

Im Landhaus in St. Pölten kam zur Unterzeichnung des neuen Beschäftigungspaktes für Niederösterreich. Insgesamt werden von den beteiligten Partnern in den Jahren 2018 bis 2020 rund 1,3 Milliarden Euro investiert. Das haben heute Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrat Karl Wilfing, Landesgeschäftsführer Karl Fakler (Arbeitsmarktservice NÖ), Landesstellenleiter Manfred Rötzer (Sozialministeriumservice NÖ), Präsidentin Sonja Zwazl (Wirtschaftskammer NÖ), Präsident Markus Wieser (Arbeiterkammer NÖ), Präsident Thomas Salzer (Industriellenvereinigung NÖ), Präsident Johann Heuras (Landesschulrat Niederösterreich) und Präsident Alfred Riedl (NÖ Gemeindebund) im Zuge einer Pressekonferenz bekannt gegeben.

Arbeitsplätze

„Zu den wichtigsten Dingen im Leben gehört ein guter und fair bezahlter Job“, sagte Landeshauptfrau Mikl-Leitner eingangs. Das Thema Arbeitsplätze sei ihr daher ein ganz wichtiges Anliegen, und man sei dabei in Niederösterreich „sehr gut unterwegs“. So seien im Jahr 2016 im Jahresdurchschnitt an die 600.000 Beschäftigte in Niederösterreich verzeichnet worden. Im heurigen Jahr verzeichne man das stärkste Beschäftigungsplus seit zehn Jahren, so Mikl-Leitner. Darüber hinaus gebe es eine sinkende Arbeitslosigkeit, mit Ende Oktober sei die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um 6,3 Prozent zurückgegangen. „Die Auftragsbücher sind voll“, stellte die Landeshauptfrau mit Blick auf das Wirtschaftswachstum fest. Für 2017 werde ein überdurchschnittliches Wachstum von 2,9 Prozent erwartet. Der Beschäftigungspakt 2018 bis 2020 sei „in enger Zusammenarbeit aller Sozialpartner“ entstanden, betonte die Landeshauptfrau. Das gemeinsame Ziel sei, Beschäftigung zu erhalten und neue Beschäftigung zu schaffen. Es gehe daher um „konkrete Projekte, damit die Menschen in Beschäftigung bleiben können und Arbeitslose wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden“, so Mikl-Leitner. Ein wichtiges Instrument sei auch der Fachkräftemonitor, der etwa zeige, dass 2030 rund 34.000 Fachkräfte weniger zur Verfügung stehen als heute. „Das ist für uns ein klarer Auftrag, jetzt Fachkräfte auszubilden“, betonte sie. Dazu brauche es konkrete Maßnahmen, „und wir müssen Bewusstsein schaffen, dass die Lehre ein guter Boden für die Karriere und für einen zukunftsträchtigen Arbeitsplatz ist“, so die Landeshauptfrau: „Es braucht beides: Master und Meister.“

1,3 Milliarden

In Summe stünden nun von 2018 bis 2020 im Zuge des Beschäftigungspaktes 1,3 Milliarden Euro für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen bereit, fasste sie zusammen: „Alleine im nächsten Jahr sind es 535 Millionen Euro.“ 21 konkrete Maßnahmen seien ausgearbeitet worden, darunter Initiativen wie das Nachholen von Pflichtschulabschlüssen sowie zahlreiche Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung.



Es gebe eine Rekord-Beschäftigung, aber man habe auch die Aufgabe, „jenen zu helfen, die noch von Arbeitslosigkeit betroffen sind“, sagte Karl Wilfing in seiner Stellungnahme. Besonders verwies er auf die aktuelle Maßnahme „Arbeit on tour“, mit der man über 12.000 Menschen erreichen habe können. 1.500 Weiterbildungsgespräche seien in diesem Rahmen geführt worden. Sehr erfolgreich sei auch die „Lange Nacht der Weiterbildung“ gewesen, betonte er: „Wir hatten in 18 Gemeinden rund 10.000 Besucherinnen und Besucher.“

Einen „Dank an alle Partner“ richtete Karl Fakler. Der Beschäftigungspakt für 2018 bis 2020 falle „in eine Phase, in der wir versuchen, Chancen zu nutzen“, meinte er: „Die Jahre 2018, 2019 und 2020 sind solche, in denen die Wirtschaft wächst und die Arbeitslosigkeit sinkt. Es sind Jahre, in denen wir eine steigende Nachfrage nach Arbeitskräften haben.“ Auch Manfred Rötzer vom Sozialministeriumsservice bedankte sich „bei allen Vertragspartnern“, der Beschäftigungspakt sei „einzigartig“.

Neue Bezirkshauptfrau in Baden, zwei neue Abteilungsleiter

Auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung Verena Sonnleitner zur neuen Bezirkshauptfrau in Baden, Roman Zehetmayer zum neuen Leiter der Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek und Simon Ortner zum Leiter der Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten bestellt.

Verena Sonnleitner



Verena Sonnleitner wurde mit Wirksamkeit vom 1. April 2018 zur neuen Bezirkshauptfrau in Baden bestellt. Sie folgt in dieser Funktion auf Heinz Zimmer, der dieses Amt seit dem Jahr 2010 ausübte.

Verena Sonnleitner wurde 1971 geboren und schloss 1999 das Studium der Rechtswissenschaften am Juridicum Wien ab. Im Jahr 2001 trat sie in den

NÖ Landesdienst ein. Nach der Einschulung auf der Bezirkshauptmannschaft Baden war sie an den Bezirkshauptmannschaften in St. Pölten und Mödling tätig. In den Jahren 2010 bis 2011 war sie BH-Stellvertreterin in Bruck an der Leitha, in den Jahren 2011 bis 2014 BH-Stellvertreterin in Mödling. Am 1. Dezember 2014 wurde sie Bezirkshauptfrau in Mistelbach. Heinz Zimmer wurde 1955 geboren und 1980 in den NÖ Landesdienst aufgenommen. 2001 wurde er zum Bezirkshauptmann von Wiener Neustadt bestellt, 2007 zum Bezirkshauptmann von Neunkirchen und 2010 zum Bezirkshauptmann von Baden.

Roman Zehetmayer



Mit Wirksamkeit von 1. Dezember 2017 wurde Roman Zehetmayer zum neuen Leiter der Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek des Amtes der NÖ Landesregierung bestellt. Zehetmayer folgt in dieser Funktion auf Willibald Rosner, der in den Ruhestand tritt.

Zehetmayer wurde im Jahr 1973 geboren und studierte von 1992 bis 1998 Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Wien. In den Jahren 1995 bis 1998 absolvierte er auch das Studium der Archivwissenschaften/historischen Hilfswissenschaften, ein Lehrgang des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung an der Universität Wien. Im Jahr 2001 schloss er sein Dissertationsstudium ab. 2005 erfolgte sein Dienstantritt beim Amt der NÖ Landesregierung. Seit 2005 ist er in der Abteilung Landesarchiv tätig, seit 2006 als Leiter des Referats I (Ständisches Archiv/Herrschaftsarchive/Urkunden/Nachlässe).

Simon Ortner



Der 40-jährige Simon Ortner wurde zum Leiter der Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten des Amtes der NÖ Landesregierung mit Wirksamkeit vom 1. Dezember dieses Jahres bestellt.

Ortner absolvierte in den Jahren 1997 bis 2005 das Studium der Geographie (Studienzweig Raumforschung und Raumordnung) an der Universität Wien. Im Jahr 2006 erfolgte sein Dienstantritt beim Amt der NÖ Landesregierung. Im Zuge seiner bisherigen Laufbahn war er in den Abteilungen RU 2 (Raumordnung und Regionalpolitik), LAD 1-IP (Protokoll) und LAD 1-IE (Internationale und Europäische Angelegenheiten) tätig.

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Apotheken
- 5 Leiterbestellungen
- 5 Prüfungen
- 6 Werttarif für Schlachtschweine

Ausschreibungen

- 6 Hochbau
- 7 Straßenbau
- 8 Brückenbau
- 8 Stellenausschreibungen



Apotheken

KOA5-S-1010/004

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg über ein **Ansuchen um Standorterweiterung der öffentlichen „Löwenapotheke“, Mag.pharm. Irmgard Huschka KG in 2000 Stockerau.**

Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG) wird verlautbart, dass **Frau Mag. pharm. Irmgard Huschka**, Konzessionärin der öffentlichen „Löwenapotheke“ in 2000 Stockerau nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) einen Antrag auf Erweiterung des gemäß § 9 Abs. 2 festgesetzten Standortes wie folgt gestellt hat: „Von der Wienerstraße 39 beidseitig bis zur Eduard-Rösch-Straße, die Eduard-Rösch-Straße beidseitig bis zur Einmündung der Johann-Brunner-Gasse, die Johann-Brunner-Gasse vom Schnittpunkt mit der Eduard-Rösch-Straße bis zur Kaserngasse, von dort die Kaserngasse bis zur Nikolaus-Heid-Straße, die Nikolaus-Heid-Straße vom Schnittpunkt mit der Kaserngasse bis zum Schnittpunkt mit der Feldgasse, die Feldgasse bis zur Dr.-Viktor-Adler-Straße, die Viktor-Adler-Straße von der Einmündung der Feldgasse bis zur Eduard-Rösch-Straße.“

Die derzeitige Betriebsstätte der bestehenden öffentlichen „Löwenapotheke“ befindet sich am Standort 2000 Stockerau, Eduard-Rösch-Straße 48.

Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für die Bezirkshauptfrau

Mag. Kellner



KRA5-S-177/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Krems über ein **Antragum Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 3610 Weißenkirchen in der Wachau, Bürgerspitalgasse 184.**

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass **Herr Dr. Benedikt Stadlbauer**, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3500 Krems an der Donau, Obere Landstraße 1/2, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 3610 Weißenkirchen in der Wachau, Bürgerspitalgasse 184 gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Krems schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Steininger - Gurnhofer



Leiterbestellungen

LAD1-SEL-3078/003-2017

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 21. November 2017 **Herrn Oberarchivrat Mag. Dr. Roman Zehetmayer MAS** mit Wirksamkeit vom **01. Dezember 2017** zum **Leiter der Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek (K2) des Amtes der NÖ Landesregierung** bestellt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Trock

Landesamtsdirektor



LAD1-SEL-3079/003-2017

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 21. November 2017 **Herrn Mag. Dr. Simon Ortner** (bisher Abteilung Landesamtsdirektion / Internationale und Europäische Angelegenheiten) mit Wirksamkeit vom **01. Dezember 2017** zum **Leiter der Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten (LAD4) des Amtes der NÖ Landesregierung** bestellt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Trock

Landesamtsdirektor



LAD1-SEL-4037/003-2017

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 21. November 2017 **Frau Wirkl. Hofrätin Mag.^a Verena Sonnleitner** – unter gleichzeitiger Enthebung von ihrer bisherigen Verwendung als Bezirkshauptfrau in Mistelbach – mit Wirksamkeit vom **01. April 2018** zur **Bezirkshauptfrau in Baden** bestellt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Trock

Landesamtsdirektor



Prüfungen

WST1-A-207/060-2017

Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein **Prüfungstermin** für die Zeit vom **6. März bis 20. März 2018** ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis **spätestens 23. Jänner 2018** beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.



Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen: a) Geburtsurkunde, b) Heiratsurkunde (nur bei Namensänderung), c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene abgelegten Prüfungen bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 14 Abs. 2 bis 8 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken.

WST1-A-207/060-2017

Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr (Betrieb von Kraftfahrlinien, Ausflugswagen- [Stadtrundfahrten-]Gewerbe und das mit Omni-bussen betriebene Mietwagen-Gewerbe) beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein **Prüfungstermin** für die Zeit vom **6. März bis 20. März 2018** ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis **spätestens 23. Jänner 2018** beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen: a) Geburtsurkunde, b) Heiratsurkunde (nur bei Namensänderung), c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über diejenigen Prüfungen und Schulabschlüsse (z.B.: Bescheinigung der fachlichen Eignung für den Güterkraftverkehr, Hochschul- oder Fachschulabschlüsse) anzuschließen, die eventuell das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken könnten.

WST1-A-321/090-2017

Prüfung für das Güterbeförderungsgewerbe im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterkraftverkehr) und im innerstaatlichen Verkehr (innerstaatlicher Güterkraftverkehr)

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Güterkraftverkehr, BGBl. Nr. 221/1994, in der geltenden Fassung, wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Güterbeförderungsgewerbe im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterkraftverkehr) und im innerstaatlichen Verkehr (innerstaatlicher Güterkraftverkehr) beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein **Prüfungstermin** für die Zeit vom **4. April bis 12. April 2018** ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind **bis spätestens 21. Februar 2018** (ha. einlangend) beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen: a) Geburtsurkunde, b) Heiratsurkunde (falls zutreffend), c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über diejenigen Prüfungen und Schulabschlüsse (z.B.: Bescheinigung der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr, Hochschul- oder Fachschulabschlüsse) anzuschließen, die allenfalls den Entfall einzelner Sachgebiete der Befähigungsprüfung rechtfertigen.

Werttarif für Schlachtschweine

LF5-TSG-43/072-2017

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBL. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine per Kilogramm Lebendgewicht für den Monat November 2017** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

Schlachtschweine lebend € 1,26 / kg.
Die Mehrwertsteuer von 13 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für die Landeshauptfrau

Dr. Roßmanith

Veterinärdirektor

Anbotsausschreibungen

Hochbau

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Industriestraße 2, 2432 Schwadorf; Auftragsbezeichnung: **Baumeisterleistungen - AWS Wirtschaftshof, Bekanntmachung - Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Baumeisterleistungen AWS Wirtschaftshof Schwadorf; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: Schwadorf (AT); Auskünfte: Mayr-Resetarits, Kellerbergstraße 2, 2435 Ebergassing, office@buero-resetarits.com, www.buero-resetarits.com; AU/TA: Mayr-Resetarits, Kellerbergstraße 2, 2435 Ebergassing, office@buero-resetarits.com, www.buero-resetarits.com, erhältlich bis: 06.12.2017, 12:00 Uhr; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **13.12.2017 12:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 13.12.2017, 13:00 Uhr, 2432 Schwadorf, Industriestraße 2; .L-636361-7b19;

NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten: **LK Hollabrunn - Zu- und Umbau (Ausbaustufe 1) - Generalplanerleistungen - Verhandlungsverfahren**
Art des Auftrags: Dienstleistungen

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100, St. Pölten, Tel: +43 724293280320, Fax: +43 72429328039, Url: www.lknoe.at, E-mail: office@omniahochp.at

Beschreibung: Art des Dienstleistungsauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: LK Hollabrunn - Zu- und Umbau (Ausbaustufe 1) - Generalplanerleistungen



Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LK Hollabrunn - Zu- und Umbau (Ausbaustufe 1) - Generalplanerleistungen

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **02.01.2018, 11:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Straßenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. NÖ Straßenbauabt. 5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100 St. Pölten: **STBA5, Baulos „B1 B33, Optimierung südl. DRW - Bereich Melk Gefahrenstellenbeseitigung“, BZL 2089, Straßenbau-, bzw. Radwegbau-sowie Brückenbauarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. NÖ Straßenbauabt. 5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100, St. Pölten, Tel: +43 27429005-650010, Fax: +43 27429005-650001, E-mail: post.stba5@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, Baulos „B1 B33, Optimierung südl. DRW - Bereich Melk Gefahrenstellenbeseitigung“, BZL 2089, Straßenbau-, bzw. Radwegbau-sowie Brückenbauarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Straßen-, bzw. Radwege bzw. Brückenbauarbeiten im Baulos „B1 B33, Optimierung südl. DRW - Bereich Melk Gefahrenstellenbeseitigung“ auf der Landesstraße B33 von km 0,000 bis km 0,604

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Melk

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA5-BL-1751-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.12.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **05.12.2017, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Straße, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109 St. Pölten: **Abteilung Landesstraßenbau und -verwaltung, „B-7 Poysdorf Weißer Berg GE“, Fräs- und Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Straße, DI Jörg Ehrenreich, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60471, Fax: +43 27429005-60401, E-mail: post.st4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Abteilung Landesstraßenbau und -verwaltung, „B-7 Poysdorf Weißer Berg GE“, Fräs- und Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: „B-7 Poysdorf Weißer Berg GE“ Fräs- und Heißmischgutarbeiten, B-7 km 52,7 bis km 53,3, Bauloslänge 600 m, Fahrbahnbreite 8,5 m, Fläche ca. 5.450 m²

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Poysdorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BL-997-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.12.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **05.12.2017, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Straße, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109 St. Pölten: **Abteilung Landesstraßenbau und -verwaltung, „B7 Erdberg - Wetzelsdorf GE“ Fräs- und Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Straße, DI Jörg Ehrenreich, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60471, Fax: +43 27429005-60401, E-mail: post.st4@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Abteilung Landesstraßenbau und -verwaltung, „B7 Erdberg - Wetzelsdorf GE“ Fräs- und Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: „B7 Erberg - Wetzelsdorf GE“ Fräs- und Heißmischgutarbeiten, B7 von km 47,2 bis km 50,1, Bauloslänge 2.900 m, Fahrbahnbreite 8,5 m, Fläche ca. 26.500 m²

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Poysdorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BL-996-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.12.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **05.12.2017, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Straße, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109 St. Pölten: **Abteilung Landesstraßenbau und -verwaltung, „B-7 Wilfersdorf GE“, Fräs- und Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Straße, DI Jörg Ehrenreich, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60471, Fax: +43 27429005-60401, E-mail: post.st4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Abteilung Landesstraßenbau und -verwaltung, „B-7 Wilfersdorf GE“, Fräs- und Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: „B7 Wilfersdorf I GE“, B7, Fräs- und Heißmischgutarbeiten, von km 42,6 bis km 44,1, Bauloslänge 1.500 m, Fahrbahnbreite zw. 8,5 und 17,0 m, Fläche ca. 17.400 m²

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Wilfersdorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BL-995-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.12.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **05.12.2017, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Straße, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109 St. Pölten: **Abt. Landesstraßenbau und -Verwaltung, „B4 Umfahrung Niederrußbach GE“, Fräs- und Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Straße, DI Christoph Roscheck, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60462, Fax: +43 27429005-60401, E-mail: post.st4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Abt. Landesstraßenbau und -Verwaltung, „B4 Umfahrung Niederrußbach GE“, Fräs- und Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: „B4 Stockerau Niederrußbach GE“, Fräs- und Heißmischgutarbeiten B-4 von km 12,4 bis km 14,5

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Rußbach

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BL-998-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.12.2017.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **05.12.2017, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Brückenbau

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten: **Abbruch und Neubau der Brücke über den Anzbach bei Neulengbach, Objekt L2265.01, Landesstraße 2265, km 0,836 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60510, Fax: +43 27429005-60501, E-mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Abbruch und Neubau der Brücke über den Anzbach bei Neulengbach, Objekt L2265.01, Landesstraße 2265, km 0,836

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Abbruch und Neubau der Brücke über den Anzbach bei Neulengbach, Objekt L2265.01

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Landesstraße 2265, km 0,836

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST5-BAU-975/002-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **12.12.2017, 10:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Stellenausschreibungen

LAD2-D-20/193-2017

Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling** versorgt am **Standort Mödling** mit derzeit 323 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Mödling. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe (Eltern-Kind-Zentrum), Orthopädie und Traumatologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Kinderheilkunde, Kinder- und Jugend- Psychiatrie (am Standort Hinterbrühl) sowie die Institute für bildgebende Diagnostik und med.-chem. Labordiagnostik betrieben.

Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Standort Mödling** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein



modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Standort Mödling**, gelangt ab **1. April 2018** folgende Stelle zur Besetzung:

**Primarärztin bzw. Primararzt
der Abteilung für Innere Medizin**

Die Interne Abteilung des Landeskrankenhauses Baden-Mödling, Standort Mödling, mit derzeit ca. 100 Betten, wird als allgemein-ärztliche Abteilung mit einem breiten Leistungsangebot, das sämtliche Gebiete der Inneren Medizin umfasst, die Bevölkerung - vorwiegend des Einzugsgebietes um den Bezirk Mödling - versorgen. Bereits jetzt besteht eine hohe medizinische Expertise - allgemein-ärztlich und auch in einzelnen Spezialbereichen der Inneren Medizin, welche entsprechend dem medizinischen Bedarf weiterentwickelt werden sollen. Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen, Hypertonie, Adipositas und Diabetes mellitus sind derzeit häufig behandelte Krankheitsbilder, speziell werden im Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Standort Mödling auch Schwangere und Kinder mit Diabetes mellitus und besonders auch kardiologische Patientinnen und Patienten auf hohem Qualitätsniveau betreut. In der Zukunft wird auch die Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten ein wesentliches Aufgabengebiet der Abteilung sein. Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit dem Landeskrankenhaus Baden im Bereich der dort etablierten medizinischen Schwerpunkte wie beispielsweise Onkologie, Gastroenterologie / Hepatologie und Nephrologie, aber auch mit den anderen medizinischen Abteilungen in der gesamten Region.

Der künftige Abteilungsvorstand soll ein/e möglichst breit ausgebildete/r und erfahrene/r Allgemeinärztin/in sein und auch in einzelnen Spezialbereichen zusätzliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen nachweisen können. Gemeinsam mit dem Team der Internen Abteilung des Landeskrankenhauses Mödling soll das medizinische Leistungsangebot, vor allem auf dem Gebiet der Altersmedizin und Stoffwechselerkrankungen in Abstimmung und Kooperation mit den anderen Abteilungen des Landeskrankenhauses Baden-Mödling weiterentwickelt werden.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **11. Dezember 2017** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Mödling – Primarärztin bzw. Primararzt für Innere Medizin“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte).

Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen der Ärztliche Direktor des Landeskrankenhauses Baden-Mödling, Herr Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann Pidlich, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2252/9004-11101 oder der Regionalmanager der Thermenregion, Herr Mag. Viktor Benzia, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2622/9004-3101 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-83/108-2017

Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling**, mit seinen drei **Standorten Baden, Mödling und Hinterbrühl**, versorgt mit derzeit insgesamt 737 Betten/Tagesklinikplätzen die einwohnerstärksten Bezirke in Niederösterreich. Neben den Fächern Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie-Hepatologie, Nephrologie mit Dialyse, Onkologie und Palliativmedizin sowie Psychosomatik, Chirurgie mit den Schwerpunkten onkologische Chirurgie und Gefäßchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe (Eltern-Kinder-Zentrum), Orthopädie und Traumatologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, bildgebende Diagnostik, med.-chem. Labor Diagnostik und Pathologie werden auch die Fachbereiche Urologie, Kinderheilkunde, Psychiatrie (für Jugendliche und Erwachsene) an den einzelnen Standorten angeboten. Zwischen den Kliniken gibt es standortübergreifende Kooperationen. Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Baden-Mödling** gelangt ab **1. Dezember 2017** folgende Stelle zur Besetzung:

**Kaufmännische Leiterin (Direktorin) bzw.
kaufmännischer Leiter (Direktor)**

Die kaufmännische Direktorin bzw. der kaufmännische Direktor ist Mitglied der Anstaltsleitung und für die Sicherstellung der kaufmännischen Betriebsführung in wirtschaftlichen, administrativen und technischen Angelegenheiten unter Berücksichtigung von Qualitätsstandards, Effizienz und Kostengesichtspunkten sowie im Rahmen der genehmigten Budgets verantwortlich.

Wir suchen eine erfahrene, verantwortungsbewusste und unternehmerisch denkende Persönlichkeit mit mehrjähriger Erfahrung im Krankenhauswesen. An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, dabei kommt der Leistungsmotivation der unterstellten MitarbeiterInnen besondere Bedeutung zu. Wichtig ist weiters die Fähigkeit, die wirtschaftlichen Belange der Krankenanstalt nach modernen betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu steuern. Wesentlich ist die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der kollegialen Führung und den Nahtstellen in der NÖ Landeskliniken-Holding und dem Land NÖ.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)



- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttogehalt ab € 69.584,20, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikationen und Erfahrung

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **15. Dezember 2017** unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs).

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Regionalmanager der Thermenregion, Herr Mag. Viktor Benzia, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2622 9004 3100 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-82/417-2017

Das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld** ist Lehr- und Forschungsstandort der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und versorgt am Standort St. Pölten mit derzeit 1.016 Betten die Bevölkerung des Bezirkes St. Pölten sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Klinikum werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie und Urologie sowie die Institute für Hygiene und Mikrobiologie, Pathologie, bildgebende Diagnostik, med.-chem. Labordiagnostik und Physikalische Medizin und Rehabilitation betrieben.

Das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort St. Pölten** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

Primarärztin bzw. Primararzt

der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Aufgrund des Referenzcharakters zeichnet die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe für die überregionale Versorgung im gesamten Spektrum des Fachgebietes verantwortlich. Dies umfasst insbesondere im Bereich der Geburtshilfe auf der Grundlage des engen Zusammenwirkens mit der Neonatologie der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde die Betreuung von Schwangeren ab SSW 24+0. Überdies werden auch im gynäkologischen Bereich alle wesentlichen diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der gesamten Breite des Faches angewendet. Ein weiterer integraler Aufgabenbereich ist die prä- und postpromotio-

nelle ÄrztInnenausbildung, wobei insbesondere die Ausbildung der Studierenden im Rahmen der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften ein zusätzliches Entwicklungsfeld darstellt. In allen genannten Bereichen wird die Bereitschaft erwartet, mit den Kliniken der Region und auch überregional eng zu kooperieren und Klinik übergreifende Konzepte und Projekte mit zu entwickeln und umzusetzen.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Landes Niederösterreich

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **15. Jänner 2018** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff. „UK St. Pölten – Primarärztin bzw. Primararzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte). □

LAD2-D-95/056-2017

Das **Landesklinikum Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl** versorgt am **Standort Zwettl** mit derzeit 267 Betten die Bevölkerung. Im Klinikum werden die Abteilungen Innere Medizin inkl. Herzüberwachung, Orthopädie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie der Waldviertel-Schwerpunkt Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie sowie die Institute für bildgebende Diagnostik und Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie am **Standort Gmünd** mit derzeit 155 Betten die Abteilungen Innere Medizin inkl. Herzüberwachung, Orthopädie, Chirurgie, Remobilisation und Nachsorge und Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie das Institut für bildgebende Diagnostik betrieben.

Die **Landeskliniken Zwettl und Gmünd** sowie 25 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landesklinikum Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

Primarärztin bzw. Primararzt der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie



Das Aufgabengebiet beinhaltet die Führung und konsequente Weiterentwicklung der Abteilung am Standort Zwettl und der angeschlossenen Abteilung am Standort Gmünd nach modernen Standards und unter Berücksichtigung der standortübergreifenden Zusammenarbeit. Die Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne der Leitlinien des Landesklinikums, die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements sowie die Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte werden vorausgesetzt.

Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber wird erwartet, die beiden Abteilungen in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen, sowie eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen der Kliniken sowie anderen Klinikstandorten regional und überregional zu pflegen. Die orthopädische Versorgung von Patientinnen und Patienten an den Standorten Zwettl und Gmünd ist mit jährlich ca. 4.000 operativen Eingriffen der Leistungsschwerpunkt im Landesklinikum Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl. Diesbezüglich ist weiters eine enge Kooperation mit dem Standort Waidhofen/Thaya in der operativen tagesklinischen Versorgung wesentlich. Dem Erhalt der Versorgungsqualität in Abstimmung mit dem Versorgungsauftrag, der Bereitschaft zur Vertretung des Faches nach außen und darüber hinaus der Mitwirkung bei standortübergreifenden Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens kommt eine besondere Bedeutung zu. Erwartet wird ein hohes Engagement in der Ausbildung von Ärztinnen bzw. Ärzten in Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin bzw. zum Allgemeinmediziner, sowie von Fachärztinnen und Fachärzten,

insbesondere auch im neuen Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“ in Kooperation mit der Abteilung für Unfallchirurgie am Standort Horn.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Landes Niederösterreich

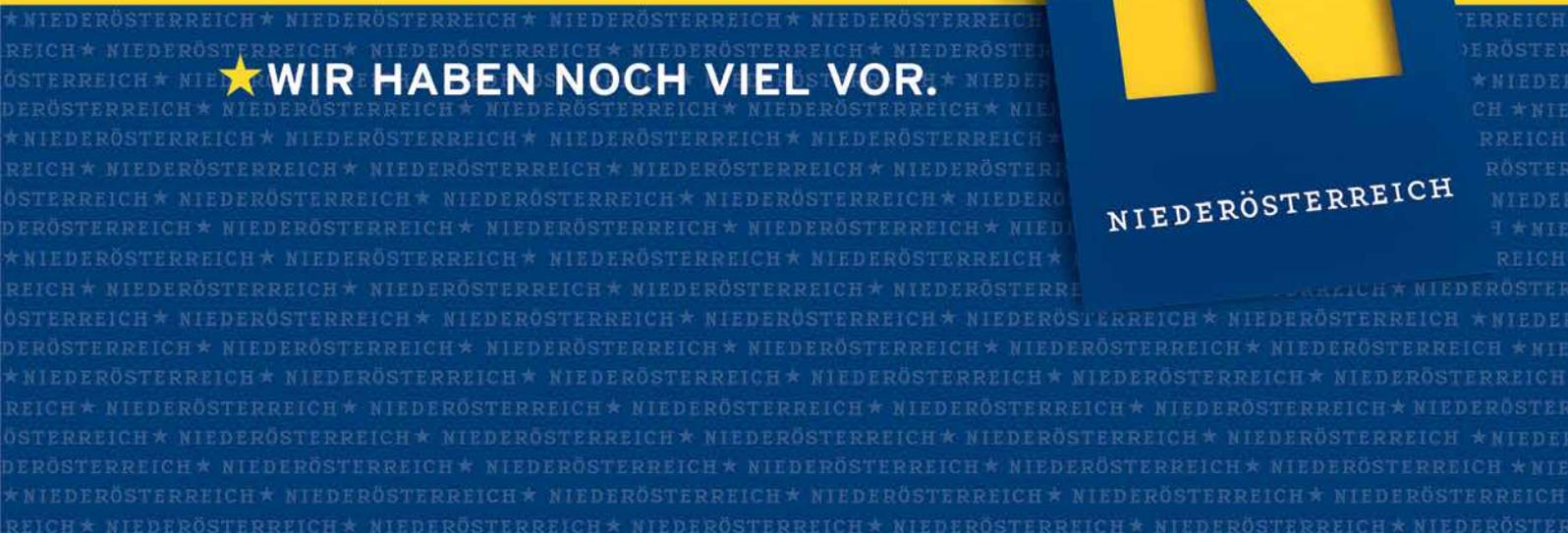
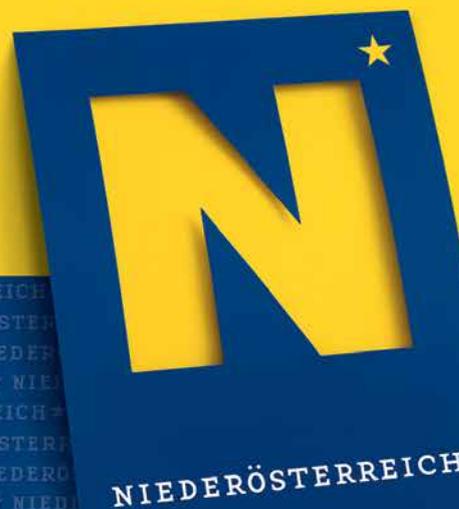
Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **15. Jänner 2018** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Zwettl – Primarärztin bzw. Primararzt für Orthopädie“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte).

Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen die ärztliche Direktion des Landesklinikums Zwettl, Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger unter der Tel.-Nr.: +43(0)2822/9004 8001 oder der Regionalmanager der Region Waldviertel, Dr. Andreas Reifschneider unter der Tel.-Nr.: +43(0)2982/9004 6020 gerne zur Verfügung. □

NIEDERÖSTERREICH

★ WIR HABEN NOCH VIEL VOR.





Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

Österreichische Post AG MZ02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1